

Jeder darf mitfeiern

Beuerberger Garten- und Verschönerungsverein und Imkerverein begehen 100-jähriges Jubiläum

VON NINA DAEBEL

Beuerberg – Bienen können nicht ohne Blumen leben, und Blumen nicht ohne Bienen. So wundert es nicht, dass auch der Garten- und Verschönerungsverein Beuerberg-Herrnhausen sowie der Imkerverein Beuerberg aus engste miteinander verbunden sind. Ihr gemeinsamer Einsatz für die Natur hat Tradition. Und die wird am Sonntag, 4. August gefeiert. Denn beide Vereine wurden vor 100 Jahren gegründet.

Gestartet wird in diesem Jubiläumstag mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Beuerberg. Anschließend geht's ins Gasthaus zur Mühle. Dort wird weiter gefeiert – mit Ehrungen, der Blaskapelle Beuerberg sowie Kaffee und Kuchen. Im Dorf kursiert nun bereits lange vor dem Fest das Gerücht, bei der Feier im Gasthaus sei schon jeder zur Verfügung stehende



Im Festgewand und natürlich mit Blumen stellte sich eine Abordnung des Garten- und Verschönerungsvereins zum Erinnerungsfoto auf. Vermutlich entstand es in den 1990er Jahren bei einem Jubiläum eines benachbarten Verschönerungsvereins.

FOTO: PRIVAT

Stuhl vorab reserviert worden und wer sich spontan entschließt, an dem Jubiläum teilzunehmen, bekomme ohne kein Platz mehr. „Stimmt nicht“, betont Maria Schön, Vorsitzende des Garten- und Verschönerungsvereins ausdrücklich. Reserviert sei nur für ein paar Ehrengäste – wie immer bei Jubiläen. Wirt und Festleitung garantieren, dass jeder, der mitfeiern will, auch einen Platz bekommen wird. „Es wird niemand nach Hause geschickt, für alle ist Platz“, sagt Schön, die den Verein seit 13 Jahren leitet.

Zum 100-jährigen Gründungsjubiläum ist eigens eine Festschrift zur Geschichte und den Zielen der beiden Vereine erstellt worden. Darin erfährt man, dass sie einst eine Einheit und als „Obst- und Bienenzuchtvereine Beuerberg“ im Ort bekannt gewese-

sen sind. Im Jahr 1934 kam es zur Trennung der Bienenzüchter von den Obst- und Blumenliebhabern. Jeder spezialisierte sich und entwickelte sich erfolgreich weiter. Beuerberg blühte nach dem Zweiten Weltkrieg im wahren Sinne des Wortes auf, und die Mitglieder des Gartenbauvereins beteiligten sich in den folgenden Jahren an zahlreichen Wettbewerben. Als der schönste Ort im Landkreis wurde Beuerberg 1982 bei „Unser Dorf soll schöner werden“ auf Landkreisebene ausgezeichnet. So war und ist den Aktiven des Garten- und Verschönerungsvereins die liebevolle Gestaltung ihres Ortes mit Blumen und Bäumen ein großes Anliegen. Viel Zeit wird auch in die Produktion von Säften mit der vereinigten Obstpresse investiert. Außerdem ist man bestrebt, Kindern die Achtsamkeit im Umgang mit der Natur zu vermitteln.

Der Imkerverein Beuerberg hat sich dies ebenfalls zur Aufgabe gemacht. Vorsitzender ist seit 1977 Hubert Kalm. Als er den Verein übernahm, gab es nur noch 14 Mitglieder. Mittlerweile sind es 55 mit rund 300 Bienenvölkern. Seit 2006 haben die Imker ein Gemeinschaftsbienenhaus in Eursburg, inmitten einer Streuobstwiese. Mittlerweile besteht die größte Herausforderung der Mitglieder des Imkervereins darin, den Erhalt der Bienen zu gewährleisten. Im Rahmen der Feierlichkeiten werden Schön zufolge zahlreiche Mitglieder beider Vereine geehrt. Aber nicht wegen der Anzahl der Jahre, die sie dabei sind. „Wir werden Menschen ehren, die immer da sind, wenn sie gebraucht werden und sich in besonderem Maße ehrenamtlich einsetzen“, sagte die Vorsitzende des Garten- und Verschönerungsvereins, die sich schon sehr auf den Jubiläumstag freut.